

Alternativen zur Brüllfalle – Was sich im Alltag bewährt hat

Ideen der Kommunikation

- Feststellungen machen statt Fragen
- Leiser reden statt lauter
- Klare Abmachungen treffen
- Forderungen wiederholen lassen
- Die Guten Gründe des Kindes für sein Handeln erfragen
- Eine kurze Begründung für die Forderung geben
- Aufträge sehr konkret geben
- Ich-Botschaften machen
- Loben, wenn das Kind etwas gut tut
- Notwendigkeit einer Anordnung erklären
- Anforderungen im Ausmass und Qualität klar stellen (z.B. mit Punkteliste)
- Probleme in ruhigen Momenten besprechen
- Auf Augenhöhe zum Kind gehen

Einen Handel eingehen

- Kleine Belohnungen für die geleistete Arbeit versprechen
- Abmachungen aushandeln
- Kompromisse eingehen
- Punkte sammeln lassen
- Das Kind ‚abholen‘, wo es ist

Strukturieren

- Zeit für die Erledigung lassen (Kinderzeit beachten)
- Veränderungen ankündigen („In fünf Minuten ist das Essen bereit“)
- Einen Zeitrahmen setzen
- WARTEN, bevor man reagiert
- Das Kind machen lassen
- Küchenuhr/ Sanduhr/ Musik zur Zeitstrukturierung nutzen
- Forderungen aufteilen
- Dableiben und abwarten
- Gegenseitiges Helfen
- Kind bei einer Arbeit (z.B. aufräumen) begleiten und Starthilfe geben
- Arbeiten gemeinsam erledigen
- Gewisse Abläufe institutionalisieren, so dass sie nicht jedes Mal Thema sind
- Darauf achten, dass die Einrichtung das gehorchen möglich macht
- Regeln vereinbaren
- Rituale einühen

Ablenken und beruhigen

- Das Kind ablenken
- Selber (angekündigt) weggehen
- Das Thema wechseln
- Räumliche Trennung
- Das Kind aus dem Geschehen herausnehmen
- Später auf den Wunsch zurückkommen
- Die Situation verlassen
- Ruhig auf fünf zählen
- Eine Problemlösung auf später verschieben
- Ein Spiel draus machen
- Dem Kind eine Aufgabe stellen

Erprobte Erziehungsstrategien von Eltern aus Wetzikon, Affoltern am Albis, Bäretswil, Egg, Adliswil, Rheinfelden, Zug, Chur, Thusis

Anna Flury Sorgo. www.beziehungsweise.ch

Alternativen zur Brüllfalle – Was sich im Alltag bewährt hat

Verantwortung dem Kind überlassen

- Strafen, die umsetzbar sind androhen
- Positive oder negative Konsequenzen seines Verhaltens aufzeigen
- Die Konsequenzen dem Kind übergeben
- In Ruhe gemeinsam einen Plan z.B. für Ämtli erstellen
- Den Kindern Mitspracherecht einräumen
- Gemeinsame Lösungen finden

Kontakten

- Den Kontakt zum Kind suchen
- Das Kind berühren, Augenkontakt herstellen
- Sich dem Kind Aug in Auge gegenüber setzen und ruhig sprechen
- Das Reden durch Handeln unterstützen
- Sich für das aktuelle Spiel des Kindes interessieren, ev. kurz mitspielen
- Wenn es ausrastet, Handeln statt reden
- in den Arm nehmen. Kontakt machen

Belohnen und Strafen

- Wenige Dinge wirklich konsequent durchziehen
- Logische Konsequenzen wirklich konsequent durchziehen
- Kleberliste für zu Erlernendes

Eigene Erziehungshaltung

- Davon ausgehen, dass man sich selbstverständlich durchsetzen werde
- Die eigenen Forderungen auch mal hinterfragen, ob sie wirklich gerechtfertigt sind
- Eine Wahl geben zwischen zwei Möglichkeiten, die aber die Aufgabe als solche nicht in Frage stellt. („Willst du vor oder nach dem Essen aufräumen?“)
- Sich als Eltern/ Erziehende gegenseitig unterstützen
- Rechtzeitig reagieren, bevor die eigenen Grenzen erreicht sind
- Abstriche machen bei den eigenen Vorstellungen
- Engpässe und Stress vermeiden durch eigene Planung
- Eigene Bereitschaft für die Erziehungsarbeit herstellen
- Dem Kind die Zeit für seine Entwicklung lassen
- Einfühlungsvermögen beim Kind wecken
- Sich im Klaren sein darüber, was man wirklich will

Tipps und Tricks

- Sich überraschend verhalten, z.B. die Forderung singen
- Ein Spiel daraus machen
- Abzählvers machen: wer muss zuerst
- Ein Codewort (z.B. „jetzt gilt es“) üben, wenn kein Stress ist
- Überraschend reagieren
- Mit einem Glöcklein/ Gong zum Essen rufen
- Ein zur Situation passendes Lied dichten
- Das Gewünschte ins Ohr flüstern
- Eine Drittperson einbeziehen
- Kleine Kinder mit einem ‚Appetizer‘ zum Essen verführen
- Paradox intervenieren (übertrieben das machen, was das Kind scheinbar will)
- Kärtchen mit Aufräumarbeiten gestalten, die das Kind ‚ziehen‘ kann.

Erprobte Erziehungsstrategien von Eltern aus Wetzikon, Affoltern am Albis, Bäretswil, Egg, Adliswil, Rheinfelden, Zug, Chur, Thusis

Anna Flury Sorgo. www.beziehungsweise.ch